



LAUFEN EXTRA



Fußballstadt Gelsenkirchen

- Seit 1984 -
 Anfänglich für sportliche und gesellschaftliche Mitteilungen in den Vereinen:
 SF Bulmke 67
 DJK Borussia Scholven
 DJK Sportfreunde Rotthausen 1910
 DJK TuS 1910 Rotthausen

FUSSBALL EXTRA

1. Fußballonlinemitteilung

Verantwortlich: Sieghard Tinibel / Tel. 0209 13 61 81



Gelsenkirchenmarathon

www.gelsenkirchenmarathon.de

Fußballer und Leichtathleten in einem Verband - mehr unter www.flvw.de

Fußballextra seit 1984 - Saison 2008/2009 - Laufende Nr. **0037** vom 24. Mrz. 2009

++ Sportliche Mitteilungen nicht nur für Rotthausen und den Gelsenkirchener Süden ++

1. Online - Mitteilungsblatt für Übungsleiter und Freunde der Freiluftsportarten Fußball und Leichtathletik im Gelsenkirchener Sportpark mit dem Stadion "Auf der Reihe"

Homepages: www.fussballkondition.de www.gelsenkirchenmarathon.de Webmaster, Sieghard Tinibel



Löw sieht Bundesliga im Rückstand

Frankfurt/Main. Bundestrainer Joachim Löw hat seine Kritik am deutschen Fußball mit Fakten belegt und sieht die Bundesliga im internationalen Vergleich läuferisch weiter deutlich im Rückstand. „Wir machen seit der WM 2006 umfangreiche Untersuchungen über die läuferischen Elemente und vergleichen die Bundesliga mit anderen Ligen. Da gibt es Unterschiede und eindeutige Erkenntnisse: Die Anzahl der Sprints lässt zu wünschen übrig, da müssen wir an Intensität zulegen“, sagte Löw der Süddeutschen Zeitung. Es sei keine optische Täuschung, dass in England schneller gespielt werde.

Schon seit längerem wird auch die geringere Kraftausdauer durch FLE bemängelt.

Auch in schwarz auf weiß als Kopie bei Nichtusern sehr beliebt – FLE seit 1984 als 1. Online-Sportmitteilung immer auf Ballhöhe. Greift Themen auf, wie die obige Mitteilung des DFB-Trainers Löw in der WAZ. (Wird mancher nicht gerne lesen). Aber auch andere Sportberichte werden in den Büros und Vereinsheimen hinterfragt so wie: „Woher stammt die zunehmende Gewalt bei Fußballspielen in allen Ligen und auf den Rängen der Stadien?“ Antwort: „Fehlender Respekt vor dem Leben!“

Kopf des Gegenspielers wie einen Ball getreten

Prozess um Racheattacke beim Fußball wird neu aufgelegt

Bernd Kiesewetter

Bochum. Nach einer brutalen Racheattacke in der Kreisliga mussten gestern zwei Fußballspieler (23, 37) als Angeklagte am Strafgericht auflaufen. Wegen gefährlicher Körperverletzung. Ihr Opfer (28) ist ein Gegenspieler, der mehrere Brüche im Gesicht erlitt und sich eine Platte implantieren lassen musste, damit sein Auge festgehalten wurde. Der 37-Jährige wurde bereits vom Sportgericht lebenslang gesperrt, der 23-Jährige für ein Jahr.

Das Drama am 20. April 2008 begann mit einem Foul des 28-Jährigen an dem jüngeren Angeklagten. Obwohl der Schiri alles geregelt hatte, revanchierte sich der Gefoulte mit einem Schlag ins Gesicht. Der Foulspieler fiel

um. Dann soll ihm der 37-Jährige laut Anklage nach zehn Metern Anlauf wuchtig ins Gesicht getreten haben – wie vor einen Ball beim Abschlag. Danach soll er zwei weitere Male vor den Kopf getreten haben. Außer den Brüchen erlitt das Opfer, das seither eine Brille tragen muss, Blutergüsse am Kopf. Auch Zähne zerbrochen.

Die Angeklagten waren im Kern geständig, schwächten aber vieles ab. Deshalb beginnt der Prozess am 27. April neu – mit Zeugen und Gerichtsmedizinern. Der 23-Jährige, so das Gericht, kommt vielleicht mit 100 Sozialstunden davon. Der andere muss mit einer Haftstrafe rechnen, vielleicht auf Bewährung. Das Spiel damals wurde abgebrochen – und trotz Führung mit 0:2 aus Sicht der Angeklagten gewertet.

Warum werden in solch einem Falle nicht die Namen der betroffenen Vereine und der Personen in den berichtenden Medien genannt? Wenn sportliche Verirrungen weiterhin unter dem Deckmantel der Anonymität gehalten werden, wird selbstverständlich des Öfteren so etwas passieren.

Jahreshauptversammlung der DJK Turn- und Sportfreunde Rotthausen 1910 im Kolpinghaus Rotthausen



Weiter mit Markus Nöfer und Berthold Berens

Ernst Stachorra bleibt Schatzmeister, Ingrid Berens bleibt GSF



In diesem Jahr erschienen die Reihen bei der JHV der DJK TuS 1910 im Rotthäuser Kolpinghaus nicht so fest geschlossen wie im Jahre vorher. Etliche Lücken klafften an diesem Abend, als die anwesenden Mitglieder das bewährte Führungsquartett für ein weiteres Jahr im Amt bestätigte. Einstimmig wurden alle wiedergewählt. Aber auch die anderen Personen der Gremien die mit der Kassenprüfung oder den Aufgaben des Ehrenrates betraut waren wurden einstimmig im Amt gehalten. Im kommenden Jubiläumsjahr 2010 stehen der Fusion einige Aufgaben ins Haus, die einen großen Zusammenhalt in allen Reihen und die tatkräftige Mithilfe sowie die Entscheidungsfreude aller Mitglieder erfordern. Am Rande der JHV konnte FLE erfahren, dass die langersehnte, moderne Mehrzweck-Sporthalle von der Rotthäuser SPD-Stadträtin Martina Rudowitz auf die Prioritätenliste der dringlichsten Aufgaben der Stadt Gelsenkirchen gesetzt wurde. Damit könnte ein langgehegter Wunsch Männer- Frauen und Jugendlichen der Handballsportabteilung in Bälde in Erfüllung gehen. Aber auch der Lehrerschaft mit den Schülern der Turmschule (vormals Kaiser- und auch Dahlbusch-Schule) könnte mit allen Rotthäuser Bürgern eine Sporthalle errichtet werden, in der endlich auch einmal ein Zuschauer den Hallensport in dem 15.000 Seelen Vorort miterleben kann. Die Umkleidekapazität der Sportanlage „Auf der Reihe“ stößt zudem bei sportlichen Großereignissen schon lange an die Grenzen. Der Bau der Sporthalle wurde immer wieder verschoben. Parallel zum Bauvorhaben ging mal wieder dem FC Schalke das Geld aus, so dass die Stadtväter erwogen lieber in den Großverein zu investieren. Eine gute Entscheidung wie sich gezeigt hat. Gut, dass der FC S 04 nun nicht mehr als echter Sportverein anzusehen ist, und den alten Förderungsstatus lange schon verlassen hat. Ist er doch als Mitglied der DFL auf der anderen Seite des Sports und befürwortet durch seinen Geschäftsführer Peter Peters als 2. Vorsitzenden der DFL in Personalunion die Ausgrenzung der Amateure durch den Sonntagsanstoßzeitpunkt. Momentan sieht es leider wieder so aus als könne das Gelsenkirchener Unternehmen der Vergnügungsindustrie S 04 wieder Geld gebrauchen, (Verkauf von Ernst) denn die 100 Gazprom-Millionen scheinen schon ausgegeben zu sein. Wir werden die Dinge im Wahljahr besonders erleben.



Entlassjahrgang der Dahlbusch-Schule des Jahres 1959 beim >50< Treffen am kommenden Wochenende im Haus Dahlbusch. Die goldene Konfirmation ist am 27. Sept. 2009 in der Kirche zu Rotthausen.



Sport- und Naherholung „Auf der Reihe“ mit dem Gesundheitspark-Nienhausen und dem Stadtpark.

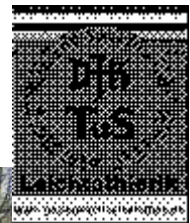


Gartenbaubetriebe Alfred Verse

GE-Rotthausen – Hilgenboomstr. Tel. 0209 13 7513

	<p>Gartenbaubetriebe Alfred Verse Hilgenboomstraße Telefon 0209 / 1377 13 Sponsor der DJK TuS 1910 Rotthausen</p>	
--	---	--

Gelungener Start der DJK TUS Rotthausen in die Lauf- und Walkingsaison 2009



37 Sportler kamen der Einladung der DJK TuS Rotthausen nach und nahmen beim Run Up am Sonntag den 22.3.2009 vom Sportplatz der Sportanlage „Auf der Reihe“ in Gelsenkirchen-Rotthausen teil. Gemeinsam walkten oder liefen die Sportler eine 5 bzw. 10 km lange Distanzen, die denen amtlich vermessenen Laufstrecken des Gelsenkirchener Volkslaufs entsprachen. Damit wurde zum Frühlingsanfang offiziell die Laufsaison in Gelsenkirchen eingeläutet.

Dabei handelte es sich um keinen Wettkampf, sondern vielmehr um ein lockeres Zusammenlaufen. An dem RunUp nahmen nicht nur Mitglieder unseres Vereins, sondern auch zahlreiche Nichtmitglieder teil, die die Gelegenheiten nutzten erste Kontakte mit unseren Trainingsgruppen zu knüpfen. Wir freuen uns schon darauf, das eine oder andere neue Gesicht bei unseren Lauftreffs wiederzusehen. Einige der Gäste werden wir auf jeden Fall beim Gelsenkirchener Volkslauf wieder sehen.



Für alle war das Run UP bei herrlich sonnigem Laufwetter eine gelungene Aktion. Bei Kaffee und Kuchen kamen die Sportler anschließend zusammen,

Dass das Run Up ein großer Erfolg wurde, ist auch der akribischen Vorleistung von Siggi Tinibel zu verdanken, der mit großem Aufwand die Laufstrecken markierte, so dass alle, den richtigen Weg fanden. Geleitet wurden die Sportler beim Run Up zusätzlich von Rita Broschk, Uli Braumann, Ulrich Beuting und Salvatore Treccarichi.

Auch die Veranstalter des Karstadt Marathons waren mit einem Werbestand zu Besuch und stellten sich den Fragen aller Interessierter. So bot die Veranstaltung zusätzliche Informationen, die von den Sportlern gerne angenommen wurden.

Weitere Infos zum Gelsenkirchener Volkslauf unter

Siggi im Einsatz vor Zeche Zollverein!

www.gelsenkirchenmarathon.de und www.djk-tus-1910-rotthausen.de.



Am Mittwoch, den 15. April findet Helferabsprache zum Volkslauf im Sportlertreff „Haus Beckmann“ ab 19:00 Uhr statt.



ROSEN APOTHEKE
FÜR EIN BLÜHENDES LEBEN

Im Kirchviertel am Heinrich-König-Platz - Gelsenkirchen, Robert-Koch-Straße 2 - Tel. 0209 22104

R!NG FOTO
NIEHAUS

Inh. Christoph Niehaus
Gildenstraße 5 46117 OB-Osterfeld
Telefon (0208) 892883

Haben Sie schon die richtige Foto- oder Filmausrüstung für Ihren nächsten Urlaub? Mit der neuen Technik konservieren Sie unvergessliche Momente problemlos im Handumdrehen. Ich berate Sie gerne und nehme Ihre Wünsche zur Kenntnis. Besuchen Sie mich in meinem Studio in der Gildenstraße 5, 46117 Oberhausen-Osterfeld.

Nur die Dritte holt Punkte!

DJK Tus Rotthausen – SpVgg. Erle 19: 0:1 (0:0)

Erle war in der niveaulosen Partie der glückliche Sieger!

Das der Gast aus Erle zur Zeit einen Lauf hat, war uns selbstverständlich bekannt, dass sie allerdings auch aus Rotthausen die Punkte entführen sollten, hatte zunächst wohl niemand erwartet. Mit viel Schwung ging unser Team in diese Heimpartie, schließlich hatte sich eine stattliche Zuschauerzahl auf der Sportanlage auf der Reihe eingefunden und denen wollte man schließlich auch etwas zeigen. Kurzfristig musste Trainer Thomas Kania noch Thorsten Bauer ersetzen. Der „Schnapper“ hatte sich beim Warmmachen eine Knieverletzung zugezogen. Für ihn rückte Christian Bogatzky zwischen die Pfosten. Die größte Chance hatte in der Anfangsphase der aufgerückte Abwehrspieler Christian Schauf. Er scheiterte jedoch knapp. Mit zunehmender Spielzeit stellten sich die Gäste besser auf unser Spiel ein. Spielmacher Christian Czedzak wurde immer gleich von zwei Gegenspielern frühzeitig attackiert. Dazu standen die Gäste sehr tief und ließen uns keine Räume in der gegnerischen Hälfte. Da die Veilchen mit eigenen Offensivaktionen auch nur sehr geizig umgingen, blieb es bis zur Pause beim 0:0.



Mit starkem Anhang und Pauken, sowie Hupen erschien Erle 19 am Sonntag auf der Reihe und machte durch die Euphorie der Leute das Auswärtsspiel zum Heimspiel..



Es ging auch gleich heftig zur Sache. Die „Veilchen“ zeigten, dass sie sich im Abstiegskampf befinden und nichts zu verschenken haben. Hier wird Andreas Czedzak von Betreuer Andy Lübeck behandelt.

In der zweiten Hälfte verflachte das Spiel nun zusehends. Die sonst so effektive Aufbauarbeit im eigenen Mittelfeld kam diesmal nicht zur Geltung. Statt dessen versuchten wir es mit langen Bällen, die regelmäßig zu ungenau gespielt wurden oder in der immer sicher stehenden Abwehr der Erler hängenblieben.



Auch diese Flanke von der linken Seite kann der starke Keeper der Erler abfangen. In der Mitte kann Hajo Heermann nicht eingreifen.



Auch Nils Kaak scheitert am Schlussmann der Gäste.

Individuelle Fehler kamen hinzu und so sahen die Besucher ein äußerst schwaches,

nievauarmes Spiel. Lediglich der unbändige Kampfgeist der Gäste nötigte Respekt ab. Für ihren Einsatz wurden sie in der 77. Minute belohnt. Nach einem Abwehrfehler tauchte der Erler Stürmer frei vor Christian Bogatzky auf und ließ Bogy mit seinem Schuss keine Chance. 0 : 1! Nun warfen unsere Mannen alles nach vorne. Selbst Christian Schauf und Nils Kaak gingen in den Angriff. Die Erler Abwehr mit ihrem großgewachsenen und sicheren Keeper war aber nicht mehr zu bezwingen und so entführten die Gäste, die sicherlich auch mit einer Punkteteilung hoch zufrieden gewesen wären, letztlich alle drei Zähler aus Rotthausen. Am kommenden Sonntag muß unsere Mannschaft beim Titelanwärter Hessler 06 antreten. Anstoß ist um 15.00 Uhr im Jahnstadion.

DJK TuS Rotthausen II – Firtina Spor 2-3 (2-0)

Tore durch Trovato und Cagimda in der ersten Halbzeit reichen nicht zur Sensation gegen den souveränen Tabellenführer aus Hüllen

Mit einem 13-Mann starken Kader erwarteten die Hendann- Schützlinge den Gast aus Hüllen. Im Vergleich zur Vorwoche fiel lediglich Marco Hess mit Oberschenkelverletzung aus. Für die ebenfalls noch verletzten Sven Schmid und Björn Zimmermann wäre ein Einsatz noch zu früh gekommen.

Die Marschrichtung für dieses Spiel war klar: Man wollte so lange wie möglich ohne Gegentor bleiben und seine eigenen Chancen effektiv nutzen. Dies sollte durch eine etwas defensivere Grundausrichtung als in den Spielen zuvor und durch eine hohe Laufbereitschaft der gesamten Mannschaft erreicht werden.

Die Gäste begannen vom Anpfiff an offensiv. Sie wollten dieses Spiel so schnell wie möglich für sich entscheiden und weiter Richtung Kreisliga A marschieren.

Unsere Elf konnte sich in den Anfangsminuten nur schwer aus der Defensive befreien, Angriff auf Angriff der Gäste rollte unserem Tor entgegen. Nach 10 Minuten hatten die Gäste das erste Mal den Torschrei auf den Lippen. Ihr Kapitän setzte sich am linken Strafraumeck durch, hob den Kopf und schlenzte den Ball unhaltbar für Kai Kretschmer in die rechte obere Ecke des Tores. Der Schiedsrichter entschied allerdings auf eine Abseitsstellung eines Stürmers, der unseren Torhüter behindert haben soll. Dies hat außer ihm wohl kein anderer der Anwesenden auf der Sportanlage so gesehen.

Nach dieser für unsere Elf sehr glücklichen Situation kam sie aber immer besser ins Spiel. Die Zweikämpfe im Mittelfeld wurden früher und aggressiver geführt, die Offensivkräfte arbeiteten permanent mit nach hinten und schoben sich immer wieder zwischen eigenes Tor und den ballführenden Gegenspieler. Auch die Abwehrspieler konnten in dieser Phase die meisten Zweikämpfe für sich entscheiden. So konnte man den Ball vom eigenen Tor fernhalten, die langen Bälle

wurden allesamt sichere Beute von Kai Kretschmer.

Nach 35 Minuten hatten die Gäste dann zum zweiten Mal die Arme zum Jubeln hochgerissen, doch einen von der linken Seite aus spitzem Winkel auf unser Tor geschossenen Ball konnte Franco Trovato mit letztem Einsatz von der Linie grätschen.

Nur 5 Minuten später startete unsere Mannschaft dann ihrerseits den ersten vielversprechenden Angriff. Dennis Stockebrandt bekam das Leder an der rechten Eckfahne, spielte zurück auf den aufgerückten Dominik Minnebusch, der nach innen flankte, wo Franco Trovato ein Missverständnis zwischen einem Verteidiger und dem Torhüter ausnutzte und zum 1-0 einnetzte. Eine glückliche Führung, die nur wenige Minuten später auf 2-0 erhöht werden konnte. Wieder war es „Stocke“ der den Ball auf der rechten Seite bekam, diesmal flankte er selbst in die Mitte, wo Hüsseyyn Cagimda die Fußspitze an den Ball brachte und ihn so ins kurze Eck beförderte. 2-0!

Nun reagierte der Spitzenreiter geschockt. Die Spieler meckerten sowohl untereinander, als auch mit dem Schiedsrichter und der Trainer wechselte noch vor dem Seitenwechsel zweimal aus. Kurz vor dem Halbzeitpfeiff hatten sie dann auch noch eine Riesenchance, doch diesmal war es Dennis Stockebrandt, der den Ball aus kürzester Distanz noch spektakulär über das Tor lenken konnte. So ging es mit der glücklichen Führung in die Halbzeitpause.

Allen war bewusst, dass hier noch nichts gewonnen war, eine Riesensensation jedoch in der Luft lag. Zu Beginn der zweiten Hälfte konnte man sich kaum noch aus der Umklammerung der Gäste lösen. Die aggressive Spielweise unserer Mannschaft unterband der Unparteiische nun durch eine sehr kleinliche Interpretation des Regelwerkes, so dass es immer wieder Freistöße an der Strafraumgrenze gab. Als sich Hüsseyyn Cagimda in der 58. Spielminute im Laufduell durch einen fairen Körpereinsatz gegen seinen Gegenspieler durchsetzte, gab es wieder Freistoß. Nach einem Gewühl an der Strafraumgrenze konnten die Gäste den Anschlusstreffer erzielen.

Am Spiel änderte sich dadurch nichts, Firtina wollte schnellstmöglich den Ausgleich, nur wenige Minuten später war es dann auch soweit. Ein Missverständnis zwischen Christian Wentzler und Dominik Minnebusch am 5-Meterraum ermöglichte es dem Angreifer, den Ball über die Linie zu drücken. Die Grätsche von Stockebrandt war diesmal vergebens.

**Über diese sportlichen Geschehnisse ist auf www.youtube.de
ein Film ins www. Gestellt Suchkriterien Fußballextra –
Gelsenkirchen oder diesen Link eingeben
http://www.youtube.com/watch?v=5of6_fRwWsA**



Im Spiel gegen unsere 2. Mannschaft bog der Spitzenreiter der Kreisliga B 2, Firtina Spor einen 2:0 Rückstand leider noch um. Hier freuen sich die Gäste über das 2:3!

Im direkten Gegenzug hatte unsere Elf dann die große Chance zur erneuten Führung, als Volker Fleeth den Torhüter bereits umspielt hatte, der Winkel aber zu spitz für einen Torschuss wurde. Er wollte den Ball noch zurücklegen, kam aber nicht am Verteidiger vorbei, der den Ball ins Tor aus beförderte.

Wenige Minuten später hatten die Gäste mehr Erfolg. Ein sehenswerter Schlenzer vom Strafraumeck landete unhaltbar im oberen Eck des Gehäuses. Nun versuchten unsere Schützlinge alles, um wenigstens einen Punkt „Auf der Reihe“ zu behalten, doch sowohl Cagimda mit einem Freistoß, als auch der eingewechselte Jacob Spalholz scheiterten am Keeper der Gäste. So blieb es letztlich bei der knappen Niederlage.

Am kommenden Sonntag tritt auch unsere zweite Mannschaft in Hessler an. Um 13.15 Uhr trifft sie auf die Zweitvertretung der Hessleraner.

DJK TuS Rotthausen III – SpVGg. Erle 19 II: 4:0 (1:0)

Dritte nimmt Schwung aus Blau-Weiß mit!

Gegen den Vorletzten der Kreisliga C2 ging unsere dritte Mannschaft als deutlicher Favorit ins Spiel. Es war zunächst jedoch offen, ob unser Team an das gute Spiel aus der letzten Woche anschließen konnte oder ob es einen Rückschlag geben würde. Die Gäste präsentierten sich zunächst überraschend forsch und offensiv. Sie ließen unsere Mannschaft nur schwer ins Spiel kommen. Diese offene Ausrichtung

brachte aber auch Gefahren mit sich. Dies gilt umso mehr, wenn in den gegnerischen Reihen ein so schneller Stürmer, wie Reik Pollberger anzutreffen ist. Reik war es dann auch, der einen langen Ball aus der Tiefe der eigenen Abwehr geschlagen vorne aufnahm, nach dem er zuvor der aufgerückten Gästeabwehr enteilt war, das Leder am Strafraum unter Kontrolle brachte und am heraus eilenden Keeper vorbei zum 1:0 einschob.

So ging es auch in die Pause. Kurz nach dem Wiederanpfiff war es nun wieder Reik, der einen Foulelfmeter zum 2:0 nutzte, ehe er kurz darauf auch das 3:0 erzielte. Zwar kein reiner Hattrick, da die Pause dazwischen lag, aber immerhin.

Den Schlussspunkt gegen den nun vollkommen überforderten Gast, der sich durch eine rote Karte wegen einer Beleidigung auch schon selbst dezimiert hatte, setzte letztlich Stefan Pothmann zum hoch verdienten 4:0! „Nicht gut gespielt, aber sicher gewonnen!“ lautete der Kommentar unseres Trainergespanns nach der Begegnung. Am kommenden Sonntag reist auch unsere dritte Mannschaft nach Hessler und trifft dort auf die Drittvertretung der 06er. „Da haben wir aus dem Hinspiel noch etwas gutzumachen!“ kündigte Stefan Wallerkowski schon einmal an.

Anstoß ist um 13.15 Uhr im Jahnstadion!

Ein Leben lang... Die Rotthäuser Schalke Fans



Ursachenforschung mit zerknirschtem Gesicht: Trainer Büskens



„Die Rotthäuser“ sind ein Schalke Fan-Club im „Haus Beckmann“
Sportlertreff der DJK TuS 1910 Rotthausen e. V.



„Nach dem Spiel ist jeder schlauer!“
- Die königsblau-weiße Ecke -



Motto: Fragt man die Leute nach dem Spiel wie ihnen das Spiel gefallen habe, wird man feststellen, dass jeder auf einem ganz anderen Sportplatz war und ein ganz anderes Spiel gesehen hat. Das ist das was Fußball auszeichnet und ihn als Volkssport so stark macht.

Schnusenberg tröstet die Anhänger:

Sechs Punkte Rückstand auf einen Europapokalplatz, dazu die Trennung von Manager Andreas Müller und jede Menge Frust an der Basis, wie er sich bei unserem letzten Heimspiel gegen den 1. FC Köln mit einem gellenden Pfeifkonzert nach einem 1:0-Sieg (!) entladen hat: Keine Frage, es hat schon einmal bessere Zeiten auf Schalke gegeben.

Diese Ereignisse lassen niemanden unberührt, auch mich nicht. Ich kann Ihnen versichern, dass alle Verantwortlichen verstanden haben, dass man nicht einfach zur Tagesordnung übergehen kann. Wir müssen uns dem offensichtlich tief sitzenden Ärger unserer Anhänger stellen. Das werden wir tun.

„Wir sind Schalke“ – dieses Plakat hing bei unserem Auswärtsspiel in Wolfsburg in unserer Fankurve. Ein Slogan, der mir sehr gefallen hat. Er symbolisiert Zusammenhalt, der gerade in diesen Tagen so wichtig ist. Ich sehe allerdings die Gefahr, dass so mancher bei diesem Spruch die verbale Höchststrafe für jeden Knappen im Hinterkopf hat und den Satz mit „... und ihr nicht“ ergänzt.

Der größte Fehler, den wir in einer solchen Situation machen können, ist, uns gegenseitig zu zerfleischen. Damit keine Missverständnisse aufkommen: Wir alle sind weit davon entfernt, unsere augenblickliche Lage durch eine rosarote Brille zu betrachten. Uns hilft es nur, auch unangenehme Wahrheiten aus- und Probleme offen anzusprechen.

Doch das müssen wir gemeinsam miteinander tun und nicht übereinander reden. Dazu darf es jedoch auf allen Seiten nicht an Bereitschaft fehlen. Es wird uns allen gemeinsam gelingen, dass Schalke 04 gestärkt aus diesem Prozess hervorgehen wird. Was mir Mut macht, ist ebenfalls eine Momentaufnahme aus Wolfsburg: Unsere Spieler gingen nach dem Abpfiff mit hängenden Köpfen ob der Niederlage, aber geschlossen zu unserer Kurve, um sich für die einmal mehr großartige Unterstützung zu bedanken. Den Beifall der Jungs beantworteten unsere Anhänger mit noch einem viel größeren Applaus.

Und als sich die Spieler schließlich umdrehten, um in die Kabine zu gehen, da verpassten sie ein wunderbares Bild. Überhören konnten sie indes nicht, was hinter ihnen vorging. Die Kurve wurde zu einer blau-weißen Wand und stimmte ein beeindruckendes „Schaaaalke, Schaaaalke“ an. „Wir stehen hinter euch“, so konnte dies nur gedeutet werden. Mit diesem Zusammenhalt, den ja auch die vierte und letzte Strophe unseres Vereinslieds besingt, werden wir alle Probleme meistern können. Dessen bin ich mir sicher.

Glück auf,
Josef Schnusenberg

Bald kommen auch wieder andere Tage...Glück lässt sich nicht kaufen!!

Ein Ergebnis wie aus der SAP-Kantine

Die Strafe gegen die Dopingkontrollsünder aus Hoffenheim kritisiert die Presse als zu milde, die Affäre hat die mangelnde Sensibilität der Branche offen gelegt / Die Bundesliga macht ihre Fan-Kultur kaputt (BLZ)

Matti Lieske ([Berliner Zeitung](#)) kommentiert die Strafe für die Säumigen: „Die Urteilsbegründung lässt ebenso den Geist der Bagatellisierung erkennen wie das sehr milde Urteil von 2.500 Euro Geldstrafe für den Hoffenheimer Anti-Doping-Beauftragten und 75.000 Euro für den nicht gerade am Hungertuch nagenden Klub. In das Bild eines nach wie vor gering ausgeprägten Problembewusstseins in Sachen Doping passt auch, dass nicht einmal ansatzweise in Betracht gezogen wurde, den Einspruch Borussia Mönchengladbachs ernsthaft zu prüfen. Weil komplette Aussichtslosigkeit signalisiert wurde, zog Gladbach den Protest zurück.“

Arnd Festerling ([FR](#)) sucht das Gute im Schlechten: „Das Urteil hinterlässt den Betrachter seltsam unbefriedigt. Schließlich wurde lange über eine drastische Sperre der Spieler spekuliert. So bleibt als Ergebnis immerhin, dass die Aufmerksamkeit der im Ignorieren des Dopingproblems geschulten Fußballwelt ordentlich geschärft wurde. Das ist nicht besonders viel, aber doch schon mehr als nichts.“

In den Kommentaren von [Jens Weinreichs Blog](#) amüsiert sich HeavyHerb: „Jetzt dürften alle

zufrieden sein: Janker und Ibertsberger, weil sie nicht gesperrt werden, Hoffenheim, weil 75.000 Euro locker zu verschmerzen sind, Geigle, weil 2.500 wohl auch zu verschmerzen sind, und der DFB, der ja zweifelsfrei konsequent gegen Doping vorgeht. Aber warum dafür extra eine Gerichtsverhandlung ansetzen? Dieses Ergebnis hätten die Beteiligten doch auch beim Mittagessen in der SAP-Kantine erzielen können.“

Stückpreis 4,95

Gegen seine Rolle als Werbeadressat wehrt sich Boris Herrmann ([Berliner Zeitung](#)), indem er sich die Ohren zuhält: „Die Bundesliga ist zurecht stolz auf ihre Fan-Kultur – und macht sie zugleich kaputt. In Spanien, Italien und Südamerika kommen oft weniger Zuschauer in die Stadien, aber die dürfen wenigstens selber singen. Eine hierzulande fast schon vergessene Magie entfaltet sich in Turin, Madrid und Rio, wenn der Stadionsprecher über ein urzeitliches Megafon in aller Sachlichkeit die Aufstellungen verliest (Uno: Casillas, Cuatro: Ramos, Siete: Raúl ...) und für den Rest des Spiels schweigt. Die Stadien in Turin, Madrid und Rio sind weitgehend werbespottfrei. In Berlin präsentiert Möbel-Kraft das Spielergebnis, Poburski-Dachtechnik die Nachspielzeit und günstigfahrenlernen.de die Zuschauerzahl. In der Halbzeit wirbt der Stadionsprecher für die Hertha-Bade-Ente (Stückpreis 4,95), Zuschauerin Doreen wird so lange im Kreis gedreht bis sie torkelnd dem im Tor stehenden Maskottchen in den Unterleib schießt und aus den Stadionboxen lärmt Dorfdisko-Musik.“



Gute Laune beim RUN UP: Der Winter ist vorbei meinen Martina Rudowitz, Monika Trenti und Ingrid Tinibel beim Walking über die 10 km Strecke im Stadtpark Gelsenkirchens. Die sportliche Stadtverordnete Martina setzte die Rotthausener Sporthalle auf die Prioritätenliste der Stadt .



Bei den Markierungsarbeiten zum RUN UP auf der Bahnhofstraße. Heide und Daniel Schmitke erzählten ganz kurz wie es damals mit dem Gelsenkirchener Volkslauf anfang, Seit dem 11. Mai 1985 waren auch sie bei der Gründung dabei und halfen fleißig mit die mannigfachen Aufgaben, die solch eine Veranstaltung im Vorfeld mit sich bringt zu bewältigen.